

Bürgerverein in Ilverich gegründet

Anläßlich eines CDU-Bürger-Frühschoppens am 24. November 1996 im Landgasthaus Ilverich beschlossen einige anwesende Ilvericher einen Bürgerverein zu gründen, um die Interessen Ilverichs innerhalb Meerbuschs besser zu Gehör bringen zu können.

Schon lange fühlen sich die Bürger der kleinen Rheingemeinde als "letztes Rad am Wagen", sei es, daß ein öffentlicher Telefonanschluß fehlt, oder sei es, daß es keinen Spielplatz gibt. Die durch den Ort führende Kreisstraße wird von Auto- und Motorradfahrern als "Rennbahn" benutzt, und die Lärmbelästigungen durch den Flughafenausbau nehmen zu.

Sieben Bürger trafen sich am 15.12.1996 im Landgasthaus Ilverich und gründeten den Verein, es waren dies:

Dagmar Philips-Rust
Viktor Kött
Konrad Siegel
Heinrich Leuchten
Willi Brockerhoff
Mike Kunze
Karl-Josef Schmitz

Viktor Kött erklärte sich bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Zur zweiten Versammlung am 22.01.1997 kamen schon 13 Interessierte.

Der junge Verein hat bereits jetzt ein großes Problem, seit Ende Februar fehlt ein Versammlungsraum, denn das Landgasthaus Ilverich hat zu und soll um- und ausgebaut werden. Für die nächsten Veranstaltungen wird man in die Kierster Schule ausweichen.

Der Verein will sich um folgende Dinge kümmern:

Öffentliches Telefon
Verkehrsberuhigung der Kreisstraße
Fehlender Spielplatz
Fluglärm
Geplante Überflutung der Rheinschlinge
Lärmschutz an der geplanten A 44
Bänke an der Kuhstraße

In Ortsmitte soll ein „Kummerkasten“ aufgestellt werden.

Karl-Josef Schmitz